

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 15

**Illustration:** Herr Schüüch  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





### Herr Schüüch

Wenn Herr Schüüch mit der Bahn reist, geht er immer sehr früh zur Station und besetzt einen Platz in Fahrtrichtung. Natürlich begnügt er sich nicht mit der Tafel auf dem Perron, die deutlich Abfahrtszeit und Bestimmungsort angibt: er muß noch einmal aussteigen, um sich am Schild des Wagens zu vergewissern, daß er im richtigen Zug sitzt. Weil das schnell geht, legt er kurzerhand seine Tageszeitung auf den Sitz, obschon er weiß, daß dies nicht als Sitzbelegung gilt. Aber er wagt es nicht, seinen neuen Hut allein zu lassen. (Man sieht hier seinen Zwiespalt: Einerseits glaubt er, daß die Belegung durch die Zeitung genüge und sicher niemand einsteige – andererseits fürchtet er geradezu, es werde jemand kommen und seinen Hut stehlen!) Wie Schüüch wieder eintritt, hat wirklich jemand seinen Platz besetzt und sich die offenbar herrenlose Zeitung angeeignet. Schüüch wagt es nicht, seine Lektüre zurückzufordern. Er wagt es aber auch nicht, nachdem er ziemlich entschlossen ins Coupé gestiegen ist, umzukehren und anderswo einen Platz in Fahrtrichtung zu suchen. Der Mann könnte sonst glauben, er sei Schüüch nicht genehm! So fährt denn Herr Schüüch ohne Lesestoff und mit dem Rücken zur Fahrtrichtung seinem Ziel entgegen.